

Schauriger T-Rex in der Rattenfängerstadt gesichtet - Polizei reagiert mit "Gefährderansprache"

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 09. April 2020 um 13:07 Uhr

Morgendämmerung in Hameln

Schauriger T-Rex in der Rattenfängerstadt gesichtet - Polizei reagiert mit "Gefährderansprache"

Donnerstag 9. April 2020 - Hameln (wbn). Sowas hat nicht einmal der Jurassic-Park zu bieten. Gefährderansprache für einen T-Rex.

Die Polizeistreife in Hameln wurde informiert, dass ein T -Rex in der Rattenfängerstadt bei Vollmond unterwegs sei. Tatsächlich wurde auf der Hastenbecker Straße ein solches Urviech gesichtet. Auch der Vollmond beleuchtete stilgerecht die grausige Szene. Doch als die Polizei der Sache auf den Grund ging, das heißt dem Tyrannosaurier ans Leder, pellte sich ein 20-Jähriger aus dem Kostüm der Rieseneidechse.

Fortsetzung von Seite 1

Er wurde entsprechend belehrt, dass er Autofahrer nicht erschrecken dürfe.

Nachfolgend der schauerlichste Polizeibericht des Jahres von Polizeisprecherin Stephanie Heineking-Kutschera im Wortlaut: „Der Vollmond bewirkt bei manchen Menschen Seltsames. Anders kann man wohl nicht erklären, warum ein 20 Jahre alter Mann als Dinosaurier verkleidet, am frühen Donnerstagmorgen (09.04.2020), in Hameln unterwegs war. Ein Autofahrer hatte die Polizei informiert, dass auf dem Hastenbecker Weg ein Tyrannosaurus Rex sei und vorbeifahrende Fahrzeugführer erschrecke.“

Die eingesetzten Beamten staunten nicht schlecht, als sie am Einsatzort eintrafen. Ihnen gelang es sogar, den T-Rex in Aktion zu beobachten. Nach einer Gefährderansprache legte der 20-Jährige sein Kostüm ab. Straftaten wurden augenscheinlich nicht durch ihn begangen.“